



BDN Hauptvorstand:

Freude über Rücknahme der Kürzung

Der Hauptvorstand des Bundes Deutscher Nordschleswiger beschäftigte sich auf seiner Sitzung am 19. November im Haus Nordschleswig unter anderem mit den Finanzen der Volksgruppe.

Hauptvorsitzender *Hinrich Jürgensen* freute sich darüber, dass es Dank großer Unterstützung in Berlin und Kiel gelungen sei, die drohende Kürzung von 50.000 Euro abzuwenden und darüber hinaus eine Anhebung der Bezüge um 50.000 Euro für 2008 zu erreichen.

Er wies darauf hin, dass damit für 2008 eine gute Lösung erreicht worden ist, dass aber für 2009 der anteilige Ausgleich für Lohn- und Preissteigerungen bei den Bundesmitteln in Höhe von 176.000 Euro unbedingt nötig ist. „Ich hoffe und glaube, dass wir nach den Gesprächen in Berlin auf ein grundlegendes Verständnis für unsere schwierige Situation gestoßen sind“, so Jürgensen.

Auch der Haushalt 2007 wurde vom Hauptvorstand erörtert. Trotz höher als veranschlagter Kosten beim Umbau des Jugendhofes auf dem Knivsberg erwartet Hauptgeschäftsführer *Rasmus Hansen* einen ausgeglichenen Haushalt. Die höheren Kosten seien unter anderem durch Einnahmen beim Verkauf von Gebäuden und durch steigende Schülerzahlen und damit gestiegener Zuschüsse vom dänischen Staat aufzufangen; dies müsste allerdings noch von den zuständigen Stellen in Berlin genehmigt werden, so Hansen.



Folketingswahl 2007 im Rückblick

Der Hauptvorstand des BDN gratulierte auf seiner Sitzung am 19. November den neu- und wiedergewählten Mitgliedern des Folketings.

„Wir sind freudig überrascht, dass es gelungen ist, die Vertretung Nordschleswigs im Folketing trotz neuer Wahlkreiseinteilung zu stärken,“ erklärte *Gerhard D. Mammen*, Vorsitzender der Schleswigschen Partei. Im neuen Folketing ist Nordschleswig nun von 11 statt 8 Parlamentariern vertreten.

Gerhard D. Mammen erwartet nun auch eine entsprechende Berücksichtigung des überfälligen Ausbaus der Infrastruktur in Nordschleswig.

Die untenstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die neu- und wiedergewählten Folketing-sabgeordneten. Nur der Konservative *Allan Niebuhr* konnte keine Wiederwahl erreichen.

Aufgestellt & gewählt in Nordschleswig

Name	Partei	Aufstellungskreis	Stimmen*	Neu
Benny Engelbrecht	Sozialdemokraten	Sonderburg	6.373	Ja
Lise von Seelen	-	Apenrade	4.946	Nein
Bente Dahl	Radikale Venstre (Linksliberal)	Hadersleben/Tondern	636	Nein
Jesper Petersen	Sozialistische Volkspartei (SF)	Hadersleben	1.461	Ja
Anita Christensen	Dänische Volkspartei	Hadersleben	824	Ja
Jørn Dohrmann	-	Sonderburg	4.295	Nein
Søren Krarup	-	Hadersleben	2.762	Nein
Peter Christensen	Venstre	Apenrade	6.012	Nein
Ellen Trane Nørby	-	Sonderburg	9.917	Nein
Hans Christian Schmidt	-	Hadersleben	8.396	Nein
Jørgen Poulsen	Neue Allianz	Hadersleben	754	Ja

* Persönliche Stimmen in den vier Wahlkreisen in Nordschleswig



Neuauflage – Vortragsverzeichnis

Das Verzeichnis von Referenten aus Nordschleswig liegt nun in der 2007-Ausgabe vor, und ist über www.nordschleswig.dk abrufbar.

Schleswigsche Gespräche 2007/08

Die *Schleswigschen Gespräche/Deutsch-Dänische Begegnungen* finden im Winterhalbjahr jeweils viermal statt. Veranstalter sind die Deutsche Kulturgesellschaft Flensburg und Archiv/Historische Forschungsstelle der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig. Nach Vorträgen von Dr. Inge Adriansen, Sonderburg zum Thema „Die Entfernung und Zerstörung von Denkmälern im deutsch-dänischen Grenzland 1848 – 1945“ und von Frank Lubowitz „Nordschleswig im Blick - 60 Jahre Deutsche Kulturgesellschaft Flensburg und ihre Verbindung nach Norden“ finden 2008 folgende Veranstaltungen statt:

Montag, 25. Februar 2008

Dr. Jann Markus Witt, Leck/Eckernförde: *Kanonboot und Brandtaucher - Die Schleswig-Holsteinische Flottille 1848-1850*, Haus Nordschleswig, Apenrade.

31. März 2008, 19.30 Uhr Peter Buhrmann, Apenrade, *Wie haben die Experten entschieden?* - Überlegungen zum dänischen Kulturkanon und zum kulturellen Austausch in der Grenzregion, Deutsches Haus, Flensburg

Weitere Informationen: Frank Lubowitz, lubowitz.archiv@bdn.dk



12.000 Grenzpendler

Einen explosionsartigen Anstieg der Grenzpendlerzahlen hat das Infocenter, die Grenzpendlerberatungsstelle im Regionalkontor Sønderjylland-Schleswig, festgestellt.

Wurden im Jahr 2000 noch 2.500 Grenzpendler registriert, liegen die Zahlen jetzt nach qualifizierten Schätzungen auf der Grundlage einer

Umfrage von August bis Oktober 2007 bei allen 98 dänischen Kommunen bei ca. 12.000.

In Nordschleswig wurden insgesamt 5.486 Pendler (netto 3.291) gemeldet.

Das Infocenter Grenze rechnet damit, dass die Zahl der in Dänemark wohnenden Grenzpendler in Richtung Deutschland unverändert bei 1.200 liegt.

Methode:

Um einen Anhaltspunkt hinsichtlich der Grenzpendlerzahlen auf dem deutsch-dänischen Arbeitsmarkt zu erhalten, wurde im Zeitraum von August bis Oktober 2007 eine Befragung der 98 dänischen Kommunen durch das Regionalkontor Sønderjylland-Schleswig durchgeführt.

Da jeder Grenzpendler, der in Dänemark arbeitet einen Krankenversicherungsnachweis der dänischen Kommune erhält, wurde nach dieser Anzahl gefragt. 94 Kommunen haben geantwortet.

Da nicht auszuschließen ist, dass Drittstaatsangehörige aus anderen EU-Ländern mitgemeldet wurden, wurde ein Sicherheitsabschlag von 20 Prozent vorgenommen.

Auch für eventuelle Verwaltungs- und Übermittlungsfehler wurden 20 Prozent abgezogen.

Die Zahl der in Dänemark wohnenden Pendler wird seit mehreren Jahren als konstant bei ca. 1.200 Arbeitnehmern eingeschätzt.

Ergebnis:

- Grenzpendlerzahl brutto (mit Drittstaatsangehörigen und Verwaltungsfehlern): 19.211
- Grenzpendlerzahl netto (Wohnsitz Deutschland) rd. 11.500
- Grenzpendlerzahl netto (Wohnsitz Dänemark) rd. 1.200

Somit Summe rd. 12.700

Termine - überregionale Veranstaltungen

16. Dezember Musikalische Adventsvesper, Klipleff

10.-13. Januar Neujahrstagung in Sankelmark

15. Juni Knivsbergfest

* Näheres in dieser Ausgabe von BDN Interna